

NEWSLETTER 3/24



Aktuelle Themen

- [Northvolt: „Besser in Technologien von morgen investieren“](#)
- [Institute revidieren Prognose deutlich nach unten](#)
- [Frühjahrsprognose IfW Kiel: Erholung verzögert sich](#)
- [Schiffsdurchfahrten im Roten Meer – erneuter Einbruch](#)
- [Schularick bei Miosga: Software-Update in den Köpfen](#)
- [Aussenhandel in SH: „Große Schwankungsanfälligkeit beim Export“](#)

Aus der Forschung

- [Soziale Verantwortung in der Lieferkette: Nähe zum Endprodukt hilft](#)

Wir über uns

- [Jahrestagung Fördergesellschaft](#)
- [IfW Kiel Teil von Leibniz-Lab](#)

Veranstaltungen

- [How can mainstream parties best fight populism?](#)
- [nordwärts – Wirtschaft. Standort. Perspektiven](#)
- [Euroframe Conference](#)

Aktuelle Themen



© IfW Kiel

[BATTERIEZELLENFABRIK NORTHVOLT](#)

„Besser in Technologien von morgen investieren als alte Industrien am Leben halten“

„Die Chancen für Schleswig-Holstein im Bereich der grünen Energien sind groß, und es gibt viele gute regionale und wirtschaftspolitische Gründe, diesen Transformationsprozess zu fördern und zu beschleunigen, kommentiert [Moritz Schularick](#)

Präsident des IfW Kiel, den Spatenstich zur Northvolt-Batteriezellenfabrik in Heide am Montag.

[Jetzt lesen](#)



© IfW Kiel

[GEMEINSCHAFTSDIAGNOSE FRÜHJAHR 2024](#)

Gegenwind aus In- und Ausland: Institute revidieren Prognose deutlich nach unten

Die Wirtschaft in Deutschland ist aus Sicht der fünf führenden Wirtschaftsforschungsinstitute angeschlagen. In ihrem Frühjahrgutachten revidieren sie ihre Prognose für das laufende Jahr deutlich nach unten und erwarten ...

[Jetzt lesen](#)



© AdobeStock | Antanaskovic

[FRÜHJAHRSPROGNOSE IFW KIEL](#)

Erholung verzögert sich

Deutschlands Weg aus dem Konjunkturtief verlängert sich laut jüngster Prognose des IfW Kiel, erst nach dem Frühjahr zeichnet sich eine moderate Erholung ab. Im Winterhalbjahr dürfte ...

[Jetzt lesen](#)



© CCO

[KIEL TRADE INDICATOR](#)

Schiffsdurchfahrten im Roten Meer – erneuter Einbruch

Der Konflikt im Nahen Osten verändert die internationalen Handelsrouten auf See. Die Anzahl an Containerschiffen, die das Rote Meer und den Suezkanal passieren, ist im Februar im Vergleich

zum Januar abermals gesunken. Gleichzeitig hat sich...

[Jetzt lesen](#)



[TALK BEI CAREN MIOSGA](#)

Schularick: Mut für moderne und vorwärtsgerichtete Wirtschaftspolitik

Ein „Software-Update in den Köpfen“ forderte [Moritz Schularick](#) in der Diskussion mit dem SPD-Bundesvorsitzenden Lars Klingbeil und der Journalistin Helene Bubrowski über die Wirtschaftspolitik der SPD und Deutschlands bei „Caren Miosga“ am 17. März. Es sei wichtig, nicht auf das zu schauen, was uns gestern stark gemacht habe, sondern auf das, was das Wachstum von morgen ausmache.

[Zur Sendung \(ARD\)](#)



© AdobeStock | Ralf Gosch

[AUSSENHANDEL SCHLESWIG-HOLSTEIN](#)

„Schwankungsanfälligkeit beim Export groß“

„Die Globalisierungstendenzen in der schleswig-holsteinischen Wirtschaft sind unübersehbar, allerdings relativiert sich der Globalisierungserfolg des Landes, wenn ein Vergleich mit der Exportentwicklung in Deutschland insgesamt gezogen wird“, kommentiert [Klaus Schrader](#), Leiter Schwerpunktanalysen, jüngste Zahlen vom Statistikamt Nord.

[Jetzt lesen](#)

Aus der Forschung



© Adobe Stock | chachamp

SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Nähe zum Endprodukt hilft

[Finn Ole Semrau](#), [Frauke Steglich](#), Philipp Herkenhoff (Universität Mainz) und Sebastian Krautheim (Universität Passau) untersuchen in ihrer Studie „Corporate Social Responsibility along the global value chain“, die im März 2024 im *Journal of Development Economics* erschienen ist, das soziale Engagement innerhalb des globalen Produktionsprozesses Schritt für Schritt. Dabei spielt für Unternehmen die soziale Verantwortung unabhängiger Zulieferer eine Rolle, da sie das Endprodukt für verantwortungsbewusste Kunden attraktiver macht. Anhand eines Modells wird gezeigt, dass Unternehmen, die weiter am Ende der Lieferkette stehen, also näher am Endprodukt sind, tendenziell mehr soziale Verantwortung übernehmen als Unternehmen, die am Anfang der Lieferkette stehen. Mit detaillierten indischen Unternehmensdaten bestätigen die Autoren dieses Ergebnis empirisch. Entsprechend können insbesondere politische Maßnahmen, welche das soziale Engagement auf einer frühen Stufe der Produktion erhöhen, helfen, globale Lieferketten ethischer zu gestalten.

[Jetzt lesen](#)

Wir über uns

Austausch, Networking und eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum Abschluss: Die [Gesellschaft zur Förderung des IfW Kiel](#) trifft sich am 22. April zu ihrer Jahrestagung in unserer neuen Dependence in Berlin. Neben einem intensiven persönlichen Austausch über die Themen des Instituts steht zum Abschluss eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Institutspräsident Moritz Schularick auf dem Programm.

[Mehr zur Fördergesellschaft des IfW Kiel](#)



© AdobeStock | Nicholas Felix

[PANDEMIEMANAGEMENT](#)

IfW Kiel Teil von Leibniz-Lab

Um auf kommende Pandemien besser vorbereitet zu sein, ruft die Leibniz-Gesellschaft zum 1. April das Lab „Pandemic Preparedness“ ins Leben. Die Fördersumme beträgt 3 Millionen Euro über einen Zeitraum von 3 Jahren, insgesamt bündelt das Lab die Expertise von über 40 Leibniz-Instituten. Erstmals kooperieren Erreger-orientierte Wissenschaften (z.B. Virologie oder Bakteriologie) mit Umweltwissenschaften, Gesundheitstechnologien, Gesundheitsökonomie und Bildungsforschung. Das IfW Kiel ist in Person von Gesundheitsökonom [Michael Stolpe](#) daran beteiligt, er ist Co-Sprecher der Initiative und leitet darin den Forschungsschwerpunkt Pandemiemanagement.

Veranstaltungen

23./24. April 2024, nur auf Einladung

Drawing lessons for Germany by pooling expertise

[How can mainstream parties best fight populism?](#)

The workshop will take place at the new Berlin office of the Kiel Institute. If you are interested in participating, please contact berlin@ifw-kiel.de

15. Mai 2024, mit Anmeldung

nordwärts – Wirtschaft. Standort. Perspektiven

Fachkräftelücke im Norden: Was zu tun ist
ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft,
Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel

7. Juni 2024

Euroframe Conference

Economic Policies Amid Increasing Geopolitical Fragmentation

Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kiellinie 66, 24105 Kiel

KIEL INSTITUT FÜR WELTWIRTSCHAFT

Kiellinie 66 | 24105 Kiel

T +49 431 8814-1

E info@ifw-kiel.de

www.ifw-kiel.de



Unsere Datenschutzregeln finden Sie [hier](#).

Aufsichtsbehörde: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Umsatzsteuer: DE 251899169

Das Kiel Institut für Weltwirtschaft ist eine rechtlich selbständige Stiftung
öffentlichen Rechts des Landes Schleswig-Holstein.

Vorstand: Birgit Austen, Prof. Dr. Moritz Schularick (Präsident)

